

Statistische Berichte



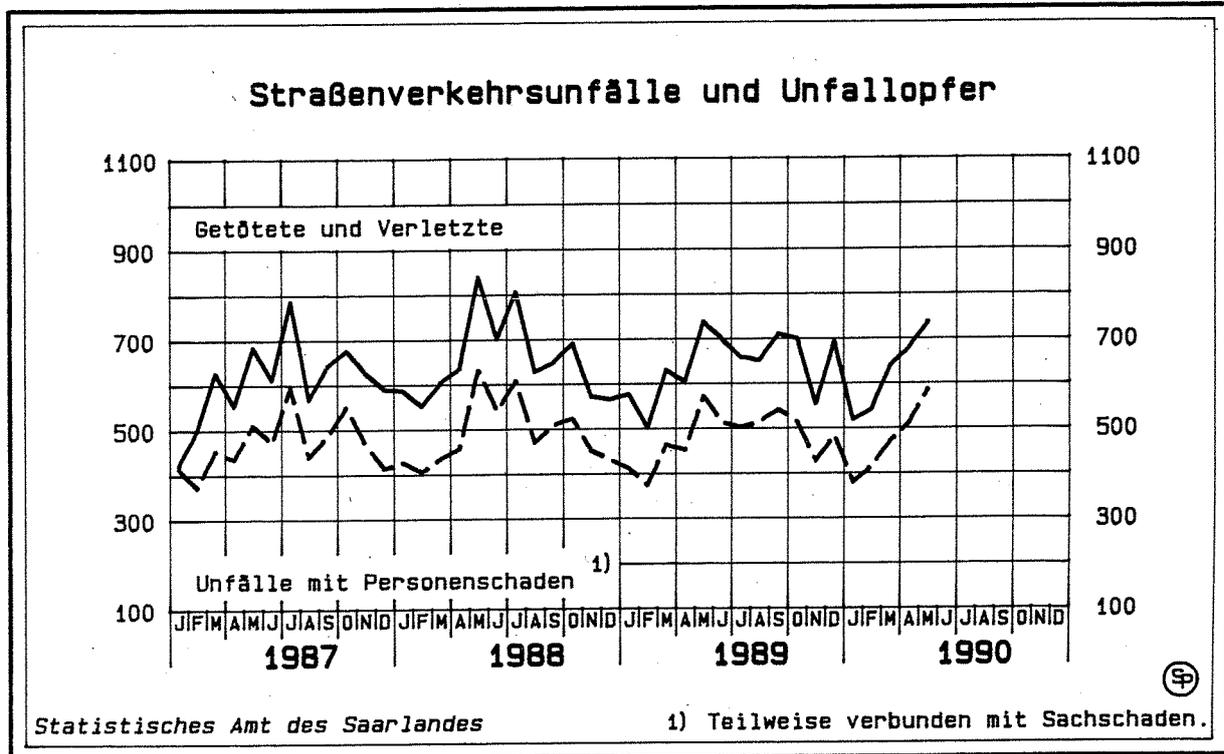
SAARLAND Statistisches Landesamt

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505921 Btx * 20 395 60

H 11 — m 5/90

Ausgegeben am 12. September 1990

Straßenverkehrsunfälle im Mai 1990



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Mai 1990

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			zusammen
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Mai 1990	3 127	585	2 542	6	120	610	736
April 1990	2 951	511	2 440	10	106	563	679
Veränderung / Anzahl	+ 176	+ 74	+ 102	- 4	+ 14	+ 47	+ 57
in %	+ 6,0	+ 14,5	+ 4,2	- 40,0	+ 13,2	+ 8,3	+ 8,4
Mai 1990	3 127	585	2 542	6	120	610	736
Mai 1989	2 881	572	2 309	10	124	605	739
Veränderung / Anzahl	+ 246	+ 13	+ 233	- 4	- 4	+ 5	- 3
in %	+ 8,5	+ 2,3	+ 10,1	- 40,0	- 3,2	+ 0,8	- 0,4
Jan.-Mai 1990	14 282	2 358	11 924	33	494	2 586	3 113
Jan.-Mai 1989	13 997	2 270	11 727	39	545	2 465	3 049
Veränderung / Anzahl	+ 285	+ 88	+ 197	- 6	- 51	+ 121	+ 64
in %	+ 2,0	+ 3,9	+ 1,7	- 15,4	- 9,4	+ 4,9	+ 2,1

1) Einschließlich Bagatellunfälle.

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
		Mai 1990				Mai 1989		
Bundesautobahnen	37	1	4	44	34	4	8	44
Bundesstraßen	104	—	25	123	115	1	19	139
Innerorts	72	—	10	88	89	—	12	108
Außerorts	32	—	15	35	26	1	7	31
Landstraßen I. Ordnung	172	—	32	189	164	3	35	175
Innerorts	112	—	12	128	114	2	24	122
Außerorts	60	—	20	61	50	1	11	53
Landstraßen II. Ordnung	83	3	19	83	55	1	15	54
Innerorts	53	2	14	52	36	—	9	38
Außerorts	30	1	5	31	19	1	6	16
Andere Straßen	189	2	40	171	204	1	47	193
Innerorts	160	2	32	146	179	—	39	170
Außerorts	29	—	8	25	25	1	8	23
INSGESAMT	585	6	120	610	572	10	124	605
Innerorts	397	4	68	414	418	2	84	438
Außerorts	188	2	52	196	154	8	40	167

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Mai 1990	Mai 1989	Art der Ursache	Mai 1990	Mai 1989
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	700	664	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	6	10
Verkehrsuntüchtigkeit	55	53	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	37	45
dar.: Alkoholeinfluß	53	46	Verkehrsuntüchtigkeit	4	5
Falsche Straßenbenutzung	32	26	dar.: Alkoholeinfluß	3	5
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	111	107	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	57	63	Fahrbahn	29	35
Fehler beim Überholen	32	38	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	3	3	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	6	5	Straßenseite	—	1
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	103	97	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	97	91	Andere Fehler der Fußgänger	4	4
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	39	46	4. Straßenverhältnisse	7	9
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	5	8
Verkehrssicherung	6	4	Schlechter Zustand der Straße	1	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	—	—	5. Witterungseinflüsse	3	—
Überladung, Überbesetzung	2	3	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	6	7
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	157	128	dar.: Tier auf der Fahrbahn	5	7
			7. Sonstige Ursachen	2	2
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	761	737

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	nur Sachschaden			ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	1 109	177	932	766	166	—	—	30	19	192	143
Merzig-Wadern	278	67	211	166	45	—	—	21	8	62	36
Neunkirchen	427	75	352	299	53	1	1	14	8	73	56
Saarlouis	597	119	478	396	82	4	3	33	21	107	67
Saarpfalz-Kreis	436	92	344	307	37	—	—	10	7	109	67
St. Wendel	280	55	225	176	49	1	—	12	5	67	45
SAARLAND	3 127	585	2 542	2 110	432	6	4	120	68	610	414

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1989 und 1990

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
	1990	1989	1990	1989	Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
					1990	1989	1990	1989	1990	1989
Januar	2 638	2 612	377	411	10	9	79	108	427	461
Februar	2 683	2 641	415	372	4	9	67	95	472	395
März	2 883	2 862	470	464	3	3	122	107	514	521
April	2 951	3 001	511	451	10	8	106	111	563	483
Mai	3 127	2 881	585	572	6	10	120	124	610	605
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. — Mai	14 282	13 997	2 358	2 270	33	39	494	545	2 586	2 465

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personenschaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1. Dienstag	18	—	2	16	—	2	18	11
2. Mittwoch	23	—	5	18	—	5	22	14
3. Donnerstag	16	—	3	13	—	4	15	17
4. Freitag	19	—	4	15	—	5	18	12
5. Samstag	21	—	5	16	—	6	19	11
6. Sonntag	23	—	6	17	—	6	27	11
7. Montag	18	—	2	16	—	2	18	15
8. Dienstag	18	—	3	15	—	3	19	13
9. Mittwoch	14	—	2	12	—	2	17	15
10. Donnerstag	25	—	5	20	—	6	26	22
11. Freitag	22	—	3	19	—	4	28	32
12. Samstag	18	—	4	14	—	5	18	14
13. Sonntag	10	—	2	8	—	2	11	10
14. Montag	15	—	5	10	—	5	12	11
15. Dienstag	18	1	2	15	1	2	25	9
16. Mittwoch	20	—	2	18	—	3	25	9
17. Donnerstag	20	—	2	18	—	2	25	6
18. Freitag	16	—	5	11	—	5	13	14
19. Samstag	26	—	5	21	—	6	24	15
20. Sonntag	20	1	5	14	1	6	16	11
21. Montag	25	1	3	21	1	5	27	19
22. Dienstag	23	—	3	20	—	4	24	11
23. Mittwoch	19	—	2	17	—	2	22	17
24. Donnerstag	14	1	4	9	1	9	13	14
25. Freitag	22	—	4	18	—	4	19	12
26. Samstag	14	—	2	12	—	2	16	12
27. Sonntag	12	—	5	7	—	5	10	10
28. Montag	22	—	3	19	—	3	24	12
29. Dienstag	21	—	4	17	—	4	22	8
30. Mittwoch	14	2	1	11	2	1	15	25
31. Donnerstag	19	—	—	19	—	—	22	20
INSGESAMT	585	6	103	476	6	120	610	432

1) von DM 3 000, — und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	Davon			Verunglückte Personen insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Mai 1990			Mai 1989			
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	28	—	5	23	29	—	7	22
Krafträdern, Kraftrollern	81	1	28	52	92	5	14	73
Personenkraftwagen	428	3	47	378	422	1	41	380
Omnibussen	12	—	—	12	4	—	—	4
Güterkraftfahrzeugen	5	—	2	3	5	—	—	5
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	2	—	—	2	2	—	—	2
Fahrrädern	116	—	22	94	107	—	33	74
dar.: unter 15 Jahren	46	—	8	38	51	—	16	35
Anderen Fahrzeugen	3	—	1	2	3	—	1	2
Fußgänger	61	2	15	44	74	4	28	42
dar.: unter 15 Jahren	30	1	7	22	33	—	15	18
Andere Personen	—	—	—	—	1	—	—	1
INSGESAMT	736	6	120	610	739	10	124	605
innerorts	486	4	68	414	524	2	84	438
außerorts	250	2	52	196	215	8	40	167
dar.: unter 15 Jahren	101	1	18	82	108	—	32	76
innerorts	87	1	14	72	95	—	27	68
außerorts	14	—	4	10	13	—	5	8

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.